

Geschwindigkeitstafel wird gekauft

Noch sieben Parzellen in zwei Baugebieten – Aus dem Gemeinderat

Perkam. (eam) Dem Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung in der Straubinger Straße in Pilling ist in der Sitzung des Gemeinderates Perkam am Montagabend stattgegeben worden. Außerdem stimmte der Gemeinderat einem Ankauf einer Geschwindigkeitsanzeigentafel zu, die an unterschiedlichen Standorten angebracht werden soll. In den beiden momentan verfügbaren Baugebieten sind insgesamt noch sieben Parzellen verfügbar.

Für den Teilbereich der Straubinger Straße in Pilling von der St 2142 bis zum Ortseingang liegt ein Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 Stundenkilometer vor, wie Bürgermeister Hubert Ammer informierte. Hintergrund des Antrages sind die Biotope, in denen viele Wildtiere leben und auch ein reger Wildwechsel stattfindet. Da es sich hier um eine Gemeindeverbindungsstraße handelt, kann die Gemeinde über eine Geschwindigkeitsbeschränkung entscheiden.

Das Versetzen des Ortsschildes in Richtung Staatsstraße wird als wenig zielführend angesehen, sodass hier 50-Stundenkilometer-Schilder aufgestellt werden.

Ein zweiter Antrag auf Aufstellung eines Geschwindigkeitsanzei-

gerätes betraf den gleichen Streckenabschnitt. Das feststehende Gerät zeichne nicht nur die Geschwindigkeit auf, sondern signalisiere dem Autofahrer, ob er zu schnell fahre oder sich innerhalb der zulässigen Geschwindigkeit bewege. Einer Geschwindigkeitsmess-tafel misst der Gemeinderat eine größere Wirkung als Verkehrsschilder bei, sodass man übereinkam, ein Gerät zu kaufen und wechselnd an weiteren neuralgischen Punkten anzubringen. Im Gespräch sind die drei Pillinger Ortseinfahrten oder auch die Ortsdurchfahrt Radldorf.

Rechtsschutz besprochen

Der Bayerische Gemeindetag hat die Rahmenbedingungen für eine Gruppenrechtsschutzversicherung ausgehandelt. Die Gemeinde Perkam habe sich in der Vergangenheit den Gruppenversicherungsverträgen angeschlossen, so Ammer. Die Verträge hätten eine Laufzeit von drei Jahren. Bisher habe man eine Selbstbeteiligung von 1000 Euro je Inanspruchnahme leisten müssen, dies sei in der jüngsten Vergangenheit zwei Mal der Fall gewesen. Die Gemeinde könne zwischen einer Selbstbeteiligung von 250 oder 1000 Euro wählen, als weitere Opti-

on stehe eine zusätzliche Abdeckung des Strafrechtsschutzes zur Verfügung. Der Gemeinderat stimmte für eine Selbstbeteiligung von 250 Euro, die pro Bürger nur eine minimale Erhöhung bedeuten.

Infos zu Baumaßnahmen

Ammer informierte über die Baumaßnahmen in der Gemeinde. Die vereinbarten Tiefbauarbeiten liegen im Zeitplan und werden noch 2018 erledigt. Die Neugestaltung des Teilbereiches des Schulparkplatzes wird in der Kalenderwoche 35, zum Ende der Sommerferien, realisiert werden. Die Oberflächenkanäle wurden gespült und gefilmt, die Freilegung der Schächte wird im August durchgeführt. Der Bau des Gehweges in Radldorf und Pilling-Siedlung am Mühlweg wird in zwei Bauabschnitte gegliedert, im Herbst wird mit dem Bau begonnen und mit der Fertigstellung ist im Frühjahr zu 2019 zu rechnen.

Im Baugebiet Pilling, Straubinger Straße, stehen noch drei Bauparzellen zum Verkauf, während im Baugebiet Radldorf, Mühlweg lediglich eine Bauparzelle zur Verfügung steht, wie Ammer informierte. Die derzeit laufende Erneuerung der Wasserleitung in der Kreisstraße SR 20 vom Gewerbegebiet bis nach Pilling wird voraussichtlich Ende Juli/Anfang August abgeschlossen. Ammer berichtet, dass die Regierung von Niederbayern ihre Zuschussquote für Schulsport-hallen erhöht hat, sodass die geplante Halle in Perkam mit 577000 Euro, 50000 Euro mehr als bisher, bezuschusst würde.